

Der cii

Das drit buch

in der statt Worms von dem Römischen Keyser zu leben hat / einem rath doselbs in jar 1054. auß sundern gnaden (demnach er bischoff Reinhartten der selbigen zu vor seiner vngchor[sam] halben ensetzt) geschenckt / deren sie sich auch so lang er gelebt gebrauchet haben. Aber nach seinem absterben ist der bischoff durch etlich verträg wider darzu kommen.

Anno 1521. hat der Römisch Keyser Carolus 5. seinen ersten Reichstag / darauff dann mehr dann siebenzig Geistlicher vnd Wellicher Fürsten eigener person gewesen / zu Worms gehalten / vnd sich domals / auch seithar jeder zeit gegē der statt ganz gnedig erzeiget vnd bewysen.

Volgen eeliche mehr namhafftige geschichte / so sich zu Worms verlossen.

Herzog Conrad von Worms.

Du vilen Chronicken wirt vermeldet / das zu den zeiten Keyser Otten des ersten / ein grosser vnd mechtiger Herzog mit namen Conradus sey gewesen / herkommen vom stammen d alten König von Franckreich / Er hat sich genant ein Herzog von Worms / vnd sey anno 953. bey Augspurg auff dem Lechfeld vnder Keyser Otten von den Ungern in einer feldschlacht vntommen / ghen Worms gefürt vñ do begraben. Aber do die statt Worms sampt irer vñligender landschafft der zeit ein herzogthum / vnd im Herzog Conrad zuständig gewesen / do wirt weder inn Chronicken oder bey der statt Worms nichts von / desgleichen seiner begrebnus halben jeziger zeit gefunden.

Bruchsel wirt vertauscht.

Vnder Keyser Henrich dem 2. hat auch ein Herzog zu Worms gewonet / mit nammen Otto / der hat ein starck schloß do gehabt / vñnd den burgern darauff vil leids gethan. Er hat auch allen räubern / mördern / vnd wer sunst sich nirgend erret halten mögen / bey im freyen vnder schleiff geben / dardurch die burger den mehrer theil auß der statt in die nechsten stecken / auch eins theils auß das frey feld zu iren gütern gezogen / dardurch die statt ganz öd ist worden. Aber bischoff Burckhard / mit welches hilff Keyser Henrich der 2. zum Keyserthum kommen / hat anno 1016. bey jez gemeltem Keyser so vilerlangt / das Herzog Ott auß Worms zog / vnd sein schloß bischoff Burckhardten gegen dem dorff Bruchsel zu gestellt vnd vertauscht. Do brach der bischoff das schloß ab / vnd machte ein closter in der eh: S. Pauls (do noch der stift zu S. Paul steht) zu 20. brüdern / vnd dotierte es herlich.

Franckenthal

Vnder R. Henrichen dem 5. vngfehllich im jar 1119. was zu Worms ein Gotteforchtiger burger von altem rittermeßigem geschlecht geboren / mit namen Eckertus Kämmerer / von welchem geschlecht dan noch die Kämmerer von Worms genant von Dalberg / ire vrsprung habe. Der hat all sein hab vñ narung verkauft / vnd zwey / ein manns vnd frauwen closter auff der strassen zwischen Worms vnd Speyer / groß vnd klein Franckenthal genant / dauon erbauwet / vnd ist er in dem grossen ein probst / vñ sein hauff frauw Richlindis in dem kleinen ein priozin gewesen / vñ haben sich ganz fromtlich vnd andechlich bis in de todt darin gehalten.

Was die Ketzermeister zu Worms gehandlet.

Als das jar Christi 1231. vnd 1232. vnder Key. Frideriche dem 2. seind zu Worms vnd darumb vil menschen für Ketzer verbrannt worden / vñnd ist also zügangen. Es was ein Prediger münch mit namen Conradus Dorso / der heet ein jungen Schüler Johannes genant / der was lam vnd gefahe nicht wol / was ein grosser lecher / vnd sie gaben sich dar / als kanten sie die Ketzer wol / fiengen auch an etlich zu verbrennen / des würdig waren / vnd machten ihnen dardurch ein grossen ruff / aber volgendes haben sie es on vndercheid